

2, Was Gott und seinen König ehret,
 Nicht seines Landes Recht ehret:
 Mit manns Sinn und manns Kraft
 Den Untertanen Recht anzufragen:
 Das ist, das ist pp.

4, Was er seines Königs zum Ziel ehret,
 Nicht nicht was seinem Land ehret,
 Nicht schmeichelt, wenn er handeln sollt,
 Für sein und seines Landes Wohl:
 Das ist pp.

3, Was immer Recht und Gerechtigkeit hält,
 Nicht an sich, als er ist, sein Recht,
 Und ohne Selbstheit König und Reich,
 In Worten und Thaten rechtlich ist.
 Das ist pp.

5, Was seinen Lob und Glück ehret
 Und durch die Ehre seinen Ruhm ehret
 Und sich mit gleichem Sinn ehret
 Den seines Nächsten Wohl anzuwenden:
 Das ist pp.